



1300 Schüler aus elf Schulen schwammen am Vormittag fleißig für den guten Zweck.

Foto: Spies

# Schon der Auftakt „riecht“ nach Rekord

**EREIGNIS** Mit 1300 Schülern von Amberger Schulen startete das 24-Stunden-Schwimmen im Hockermühlbad. Die Marke von 4000 Teilnehmer ist zu knacken.

VON GERD SPIES

**AMBERG.** Pünktlich um 9 Uhr gab Norbert Fischer, der Vorsitzende des Stadtverbands für Sport, gemeinsam mit Bürgermeister Martin Preuß am Freitag den Startschuss für das 24-Stunden-Spektakel im Amberger „Hocko“. Und dieses Mal soll der alte Rekord aus dem Jahr 1986 mit 4000 Teilnehmern und 5000 Kilometern Schwimmstrecke fallen.

## Erlös des Schwimmens für FLIKA

„Wir sind überzeugt, dass wir heute den Rekord brechen“, ist sich Margit Meier, die Vorsitzende von FLIKA e. V., sicher. Das Wetter meint es in diesem Jahr gut mit den Organisatoren, lädt bereits in den Vormittagsstunden zum Sprung ins kühle Becken ein – und das für einen guten Zweck. Margit Meier machte es vor, sie schwamm gemeinsam mit den Vertretern der Sponsoren. Ihre Organisation kann sich freuen, insgesamt neun Sponsoren spenden für jeden geschwommenen Kilometer

für den Förderverein der Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum.

Mit Margit Meier sprangen zuerst neben Bürgermeister Martin J. Preuß die Vertreter der Sponsoren ins Wasser, nämlich Thomas Bärthlein (Stadtbau Amberg), Alexander Seitz (Gewerbebau), Franziska Lehmann (DLRG), Daniel Wanninger (Stadtwerke Amberg), Oskar Sailer (Klinikum Amberg) und Hans Geisler (AOK).

## 100 ehrenamtliche Helfer dabei

Anschließend durften die Schüler der Amberger Schulen ins Becken, während die Lehrkräfte am Rand fleißig die Bahnen zählten. 1300 Schüler, so berichtete Helga Powalla vom Schul- und Sportamt, die gemeinsam mit der DLRG für die Organisation zuständig ist, wurden dieses Jahr von den elf Amberger Schulen angemeldet. Allein diese Teilnehmerzahl „riecht“ schon nach Rekord, so Powalla.

Ab 12 Uhr wurden dann die acht Bahnen im Hockermühlbad für die Öffentlichkeit freigegeben. 100 ehrenamtliche Helfer geben dann die Startkarten aus, zählen die absolvierten Bahnen, stellen Urkunden aus. Ab 15 Uhr startet das umfangreiche Rahmenprogramm mit Arschbomben-Wettbewerb, Aqua-Zumba-Party, Kanu-Vorführungen und vielem mehr – und das allen bei freiem Eintritt bis zum Samstagmorgen.



Ein eleganter Sprung – und mit dem Schwimmen der Sponsoren war das Spektakel eröffnet.

Foto: Spies

## RUND UMS 24-STUNDEN-SCHWIMMEN

► **Rekorde:** Bei der 13. Auflage des Spektakels 2015 wurden drei „Schallmauern“ durchbrochen: Die Grenze von 50 000 Euro für gute Zwecke wurde überschritten – 52 500 Euro waren es, die mit allen 24-Stunden-Schwimmern zusammenkamen. Die 30 000. Schwimmerin in der Geschichte dieser Veranstaltung ging ins Becken und am Freitag, 17. Juli 2015, um 21 Uhr erfolgte die Erdumrundung mit dem Erreichen der Marke von 40 075 Kilometern.

► **Ehrung:** Die Siegerehrung für das 24-Stunden-Schwimmen findet statt am Mittwoch, 26. Juli, um 14 Uhr im Rathaus. Geehrt werden wieder der/die älteste bzw. jüngste Teilnehmer/in, der/die Schwimmer/in mit der längsten geschwommenen Strecke und die teilnehmerstärksten Gruppen bei Schulen und Vereinen. Außerdem erfolgt die Übergabe des Spendenschecks an FLIKA e. V. – und es wird sich zeigen, ob ein neuer Teilnehmerrekord geschaffen wurde.